



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



TEZ-VORTRAGSREIHE SOMMERSEMESTER 2022

60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen

DA SIND WIR!



In Kooperation mit

Landeszentrale
für politische Bildung
Hamburg



60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen

DA SIND WIR!

Die TEZ Vortragsreihe im Sommersemester beschäftigt sich mit dem Thema Arbeitsmigration aus der Türkei. Anknüpfend an die Veranstaltungen zum sechzigsten Jahrestag des Anwerbeabkommens nehmen wir die kollektiven Gedenknarrative kritisch in den Blick und rücken weniger beachtete Aspekte in den Fokus. Im Zentrum steht dabei explizit die Perspektive der „Gastarbeiter*innen“ und ihrer Nachkommen, ihre (Selbst-)Positionierung in der postmigrantischen deutschen Gesellschaft. So wird die Vielschichtigkeit transkultureller Identitätsprozesse in

mehrgenerationellen Familienzusammenhängen beleuchtet und die in der deutschen Mehrheitsgesellschaft weit verbreitete Vorstellung einer weitgehend homogenen „türkischen Community“ in deutschen Großstädten hinterfragt, indem Stimmen ethnischer und religiöser Minderheiten unter den „Türkei-stämmigen“ zu Wort kommen und auch Beispiele für eine Rückbesinnung der diasporischen Enkel*innen-generation auf kulturelle und sprachliche Traditionen beleuchtet werden. Zugleich werden fremdenfeindliche Gewalt und multisektionale Diskriminierungserfahrungen thematisiert sowie Beispiele für migrantische Selbstorganisation im Kampf gegen Rassismus aufgezeigt. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf sprachlichen und künstlerischen Auseinandersetzungen mit Migrationserfahrungen, Zugehörigkeitsdiskursen und identitätsstiftenden Praktiken liegen, wie sie in Journalismus, Theater, Literatur und Musik verhandelt werden. Hierbei wollen wir bewusst Hamburger Kulturschaffende einbinden, um eine Diskussion über migrantische Lebensrealitäten und gesellschaftliche Perspektiven in unserer Stadt anzustoßen. Studierende der Turkologie der Universität Hamburg ergänzen das Programm mit ihren individuellen und wissenschaftlichen Überlegungen zum Thema Migration aus der Türkei.

TEZ – VORTRAGSREIHE SOMMERSEMESTER 2022

Zeit: 06.04.2022–06.07.2022, mittwochs, 18–20 Uhr

Ort: Universität Hamburg / Hauptgebäude / Edmund-Siemers-Allee 1 / Hörsaal H

06.04.22

Etem Ete (Hamburg) im Gespräch mit Kenan Kaçar
*Wir Intellektuellen, wir Arbeiter*innen*

13.04.22

Çağrı Kahveci (Berlin) und İbrahim Arslan (Hamburg)
Rassismus MACHT Widerstand - Wir wehren uns

27.04.22

Halil Can (Berlin), Moderation Janina Karolewski
Alevi-Zazaki Zugehörigkeiten in Bewegung über Grenzen hinweg

11.05.22

Elvin İlhan (Thalia Theater) & Tunay Önder (Münchener Stadtmuseum)
im Gespräch mit Catharina Dufft
Kuratorischer Aktivismus in der post/migrantischen Gesellschaft

16.05.22

Anna Burghartswieser, Hamburg
„Aynwanderunk – Nix Sürük!“ Postmigrantische Strategien für eine Gesellschaft der Vielen

01.06.22

Tayfun Guttstadt, Berlin
„Playing a Dream“ : Musik als Mittel der Identitätskonstruktion in der Diaspora

08.06.22

Christoph Schroeder, Potsdam
Türkisch in Deutschland: Entwicklungstendenzen einer Sprache in der postmigrantischen Gesellschaft

15.06.22

Studierende der Turkologie Hamburg im Gespräch
Migrationshintergrund gleich Migrationshintergrund? Eine Frage. Individuelle Antworten

22.06.22

Buchvorstellung und Gespräch mit Laura Cwiertnia, Bremen
„In der Türkei war ich der Armenier, in Deutschland bin ich der Türke“

06.07.22

Yasemin Karakaşoğlu, Bremen
Da sind wir: die Frauen. Narrative und Realitäten

Folgen Sie uns!

Auf unserer Webseite erhalten Sie ausführlichere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen:

<https://www.aai.uni-hamburg.de/tuerkeieuropa.html>

Dort finden Sie auch einen Link, über den Sie unseren Newsletter abonnieren können. So bleiben Sie immer über die Aktivitäten des TürkeiEuropaZentrums auf dem Laufenden.

Einige der Veranstaltungen werden im Nachhinein auf der Webseite der Universität als Lecture2Go angeboten. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie ebenfalls unserer Webseite.

Da die Hygieneregeln (Maskenpflicht etc.) häufig angepasst werden, bitten wir Sie, sich bereits im Vorfeld der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Webseite über den aktuellen Stand zu informieren.

Unsere Empfehlung im Museum für Hamburgische Geschichte



Dem Istanbuler Fotografen Ergun Çağatay (1937-2018) ist die umfangreichste Bildreportage zur türkischen Einwanderung in Deutschland zu verdanken. Von März bis Mai 1990 besuchte er Hamburg, Köln, Werl, Berlin und Duisburg und machte Tausende von Aufnahmen aus der Arbeitswelt und aus dem Privatleben der ersten und zweiten Generation der sogenannten „Gastarbeiter*innen“, von denen viele blieben und die deutsche Staatsbürgerschaft annahmen. Anlässlich des 60. Jahrestags des zwischen Bonn und Ankara geschlossenen Anwerbeabkommens (1961) wird auf 120 eindrucksvollen und teils großformatigen Fotografien die ganze Vielfalt der türkisch-deutschen Lebenswelt aufgefächert.